



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 650
28. Jahrgang

felix.



9. Oktober 2026

Kölbener geht neue Wege



7

Die Horner Chocolaterie Kölbener übernimmt den Badi-Kiosk



3

1:0 für den Heimatschutz



6

Illegale Ölentsorgung in Berg



6

Roggwil: Wahl mit Auswahl



12

Die Müllsammler vom See

MIT SAUGUTER TROCKENZEIT

8.-18. Oktober 2026
olma
Halle 3.0 / Stand 3.0.12

Lübra Apparatbau AG | 9327 Tübach

LÜBRA

Luftentfeuchter
Wäschetrockner
Klimageräte

Wir halten Qualität.

NEU KINLEY PURPLE IM MOHL GETRÄNKE-MARKT
Aktionsdauer: 9. – 31. Oktober 2026

AKTION

3+1 Flasche GRATIS

KINLEY PURPLE
im 4er-Träger
exkl. Pfand
Mehrwegflasche

KINLEY®

Möhl Getränkemarkt
St.Gallerstrasse 213
9320 Arbon
www.moehl.ch

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8:00 – 12:00 & 13:30 – 18:30
Sa 8:00 – 17:00
So geschlossen

Winter-Eröffnung

Samstag, 24. Oktober, 8.30 – 17.00 Uhr*
Sonntag, 25. Oktober, 9.00 – 15.00 Uhr*

* Gratis zu jedem Einkauf 1 Sack Magenbrot und zu jedem Paar Mietski / Mietboard ein Paar Rohner Socken.

20% Winter-Eröffnungsrabatt auf alles
Ausgenommen Netto-, Mietartikel, Gutscheine, Serviceleistungen sowie bereits reduzierte Artikel.

paddy sport arbon

Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10
9320 Arbon
T 071 440 41 42
paddysport.ch

Kaffee, Punsch, Flammkuchen und Crêpes

Schnäplizelt mit vielen günstigen Einzelteilen

AKTUELL

HRS unterliegt vor Bundesgericht

Kim Berenice Geser

Der Heimatschutz erlangt einen weiteren Teilsieg über die HRS: Das Bundesgericht erklärt den Verband für rekursberechtigt beim Baugesuch zum Alternativprojekt auf der Metropol-Parzelle. Ein Urteil, das die beiden strittigen Parteien unterschiedlich auslegen.

Seit nunmehr drei Jahren streitet sich die HRS mit dem Heimatschutz vor Gericht. Grund dafür sind die Rekurse, die der Verband sowohl gegen den Gestaltungsplan Riva als auch gegen das Baugesuch für das Alternativprojekt auf der ehemaligen Metropol-Parzelle eingereicht hat – oder vielmehr die Frage: Ist der Heimatschutz überhaupt rekursberechtigt oder nicht? Die HRS stellt sich auf den Standpunkt: Nein, ist er nicht. Diesen März gab ihr das Thurgauer Verwaltungsgericht zumindest teilweise recht. Im Baugesuchsverfahren zum Alternativprojekt sprach es dem Heimatschutz die Legitimation zum Rekurs ab, gestand sie ihm im Verfahren zum Gestaltungsplan Riva gleichzeitig aber zu (siehe «felix». Nr. 14/26). Beide Parteien zogen daraufhin vors Bundesgericht. Dieses hat nun ein erstes Urteil gefällt – im Verfahren zum Baugesuch für das Alternativprojekt.

Bundesgericht korrigiert

Das Bundesgericht bejaht die Rekurslegitimation des Schweizerischen Heimatschutzes. Begründet wird dies im Urteil damit, dass beim Bauprojekt Ausnahmegewilligungen im Gewässerraum notwendig sind und damit eine Bundesaufgabe vorliegt. Eine solche ist Voraussetzung dafür, dass der Schweizerische Heimatschutz in diesem Fall zum Rekurs legitimiert ist. Auch die Thurgauer Sektion des Heimatschutzes ist gemäss Bundesgericht befugt, Rekurs gegen das Bauprojekt zu erheben. Dies, weil sie beim Bauprojekt eine Beeinträchtigung der umliegenden Schutzobjekte – des Rosasco-Komplexes und der Villa Bär – geltend macht. Genau diese Begründung liess das Verwaltungsgericht im März nicht gelten. Das Alternativ-Projekt halte sich an die Regelbauweise, es erfolge kein Eingriff in ein denkmalgeschütztes Objekt, hiess es damals.



Die Visualisierung zeigt die Alternative der HRS zu «Riva»: Zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 48 Eigentumswohnungen am Standort des ehemaligen Hotels Metropol. Das Baugesuch hierzu hatte die HRS noch vor der Volksabstimmung zum Gestaltungsplan Riva eingereicht. Es wurde im Mai 2023, einen Monat vor der Abstimmung, vom Stadtrat bewilligt. z.Vg.

Auch ISOS sei nur zwingend beim Erlass von Sondernutzungsplänen zu berücksichtigen. Das Bundesgericht bezeichnet diese spezifische Beurteilung nun aber als willkürlich. «Es leuchtet nicht ein, weshalb es für die Legitimation der Heimatschutzverbände einen Unterschied machen soll, ob die Gemeinde eine Gestaltungsplanpflicht vorsieht oder stattdessen im Baureglement hohe Anforderungen an die Einordnung von Neubauten in das Ortsbild stellt», schreibt das Bundesgericht dazu. Offen bleibt allerdings, wie weit die Rekursberechtigung des Thurgauer Heimatschutzes reicht. Das Bundesgericht hält fest, dass es nicht darüber entscheiden könne, ob dieser befugt ist, die zum Zeitpunkt der Baubewilligung geltende Ortsplanung infrage zu stellen beziehungsweise den Erlass eines Gestaltungsplans zu verlangen. Ein solcher ist auf dieser Parzelle erst seit Inkrafttreten der neuen Ortsplanung obligatorisch. In welchem Umfang der Thurgauer Heimatschutz zum Rekurs legitimiert ist, muss deshalb die Vorinstanz klären. Das Bundesgericht weist die Sache in diesem Punkt an das Verwaltungsgericht zurück.

Ein Urteil, zwei Interpretationen

Für Gianni Christen vom Thurgauer Heimatschutz ist das Urteil in jedem Fall eine Genugtuung, wie er auf Anfrage sagt. «Das Urteil ist eine rechte Schlappe für die Stadt, die HRS und vor allem auch für das Verwaltungsgericht.» Letzteres habe die HRS mit seiner aus Christens Sicht willkürlichen

Rechtsprechung unterstützt, was für ihn einen Affront darstellt. Christen ärgert sich seit Jahren über das Vorgehen der HRS, die seiner Ansicht nach «alles unternimmt, um nur schon eine Überprüfung ihrer fragwürdigen Bauprojekte durch die eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) zu verhindern». Genau diese fehlende Überprüfung ist gemäss Christen der einzige Grund für den Rekurs des Heimatschutzes – sowohl beim Gestaltungsplan Riva als auch beim alternativen Bauprojekt. Er sieht deshalb auch nicht den Heimatschutz als Verhinderer, sondern die HRS, die sich gegen die Erstellung eines ENHK-Gutachtens wehrt. Mit dem jüngsten Bundesgerichtsentscheid sieht Christen die Weichen für ein solches Gutachten gestellt: «Mit der Bejahung einer Bundesaufgabe scheint klar zu sein, dass eine Begutachtung durch die ENHK obligatorisch sein wird.» Fakt ist jedoch, dass die Erstellung eines ENHK-Gutachtens nicht Bestandteil dieses Bundesgerichtsverfahrens war und das Bundesgericht dazu folglich auch kein Urteil gefällt hat. Ungeachtet dessen geht Christen davon aus, dass das Bundesgericht auch im Verfahren zur Rekursberechtigung des Heimatschutzes beim Gestaltungsplan Riva im Sinne des Verbandes entscheiden wird. Ganz anders sieht dies Sven Bradke, Mediensprecher der HRS. «Wir sind überrascht und enttäuscht vom Entscheid», sagt er. Gleichzeitig betont er, der Entscheid des Bundesgerichts sei rein formeller Natur.

«Das Bundesgericht hat lediglich entschieden, dass der Heimatschutz beim Baugesuch zum Alternativprojekt rekursberechtigt ist. Das ist alles», sagt Bradke. Ein ENHK-Gutachten sieht er deshalb noch lange nicht als ausgemachte Sache. Er geht auch nicht davon aus, dass das Bundesgericht im zweiten Verfahren zwingend dasselbe Urteil fällt. «Denn dort haben wir einen Volksentscheid im Rücken», gibt Bradke zu bedenken und ruft in Erinnerung, dass die Arboner Stimmbewölkerung den Gestaltungsplan Riva 2023 mit grosser Mehrheit und bei einer hohen Stimmbeteiligung deutlich angenommen hat. Bradke formuliert seine Einschätzung zum noch ausstehenden Verfahren wie folgt: «Solche Volksabstimmungen werden erfahrungsgemäss vom Bundesgericht mit Sorgfalt behandelt. Es stellt sich nun die Frage, was das Bundesgericht höher gewichtet: den Volksentscheid oder einen Kommissionsbericht.»

Es tut sich weiterhin nichts

Während beide Parteien nun auf den zweiten Entscheid des Bundesgerichts warten, sind die kantonalen Stellen am Zug. Einerseits muss das Verwaltungsgericht über den Umfang der Rekursberechtigung des Thurgauer Heimatschutzes entscheiden. Andererseits muss das Departement für Inneres und Volkswirtschaft (DIV) den Rekurs materiell behandeln. Bis diese Entscheide vorliegen, geht die Wartepartie um die Zukunft der ehemaligen Metropol-Parzelle weiter.

METZGETE 

Do, 29. Oktober 2026,
ab 17.00 Uhr

Fr, 30. Oktober bis
Mi, 04. November 2026,
ab 11.30 Uhr bis 21.30 Uhr

So, 01. November 2026
ab 11.30 Uhr bis 18 Uhr

Restaurant / Bar Neustadt

St. Gallerstrasse 42
9320 Arbon
Tel. 078 848 39 36 

AUTO KELLER
ARBON

**Möchten Sie
Ihr Auto
verkaufen?**

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch
www.auto-keller.ch

**Tag der offenen
Curlinghalle**

Wir führen dich aufs Eis!

Im Rahmen unseres 60-Jahre-Jubiläums öffnen wir die Türen und laden alle ein, den Curlingsport zu entdecken. Ob jung oder alt, alleine oder zu zweit, mit Freunden oder der ganzen Familie: Kommt vorbei!

 Hier mehr erfahren! www.curlinghalle-weinfelden.ch

18. Oktober 2026 10:00 – 18:00 Uhr



Käfer Carreisen

12.10. Samnaun & Lärchen Engadin 52.-
29.10. Chrysanthema in Lahr inkl. Rundg.
11.11. Seniorenhit inkl. Mittagessen 65.-
15.11. Live dabei: SRF Sportpanorama
25.11. Radlette-Plausch Apéro & Führung
26.11. Führung Hongler Kerzenfabrik
04.11. Rüeblimarkt Aarau inkl. Gartenzen.
06.11. Käsespätzlepausch mit Musik 83.-
21.11./28.12. Christmas Garden Mainau
ab 27.11. Diverse Weihnachtsmärkte:
Prospekt erhältlich und auf der Homepage
Ulm, Innsbruck, Einsiedeln, Stuttgart etc.
06.12. Senioren-Chlausfahrt Toggenburg:
inkl. Musiker Mario, Chlaus, Mittagessen
17.12. Calimeros & ChueLee + M.-Essen
08.01. Schlager & Spass: Andy Borg,
Sigrid & Marina, Patrick Lindner in Lindau

22.-26.12. Weihnachten in Südtirol 715.-
17.-20.02. Zitronenfest Menton/Monaco
mit Frühbucherrabatt bis 10.10.26: 590.-
29.3.-2.4. Frühlingszauber am Comersee
06.-08.05. Baveno am Lago Maggiore

Mehr unter:
kaefer-carreisen.ch
Tel. 071 446 55 19 

Anzeigen

AMTLICHES

Aus dem Stadthaus

Zurückschneiden von Bäumen und Hecken

Die Sicht und Sicherheit auf unseren Strassen und Wegen ist wichtig, nicht zuletzt für Kinder auf ihrem Weg zur Schule. Damit Strassen, Wege und Ausfahrten frei und übersichtlich bleiben, sind die Grundeigentümerschaften verpflichtet, ihre Bäume, Sträucher und Hecken entsprechend zu unterhalten:

1. Im Sichtbereich von Ausfahrten und Einmündungen dürfen Pflanzen eine Höhe von max. 80 cm ab Strassenniveau erreichen.
2. Überhängende Äste sind auf 4,5 m über Fahrbahnen und 2,5 m über Trottoirs und Wegen zurückzuschneiden.

Die Grundeigentümerschaften sind gebeten, diesen Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG) des Kantons Thurgau bis spätestens 1. November 2026 nachzukommen. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit, insbesondere auf Schulwegen. Nicht ausgeführte Schnitte werden von der Stadt Arbon zulasten der Grundeigentümerschaft vorgenommen.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Pia Weber feierte gestern, 8. Oktober, ihren 90. Geburtstag. Ernst Bänziger feiert heute Freitag, 9. Oktober, seinen 95. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren den Jubilaren auf diesem Weg ganz herzlich und wünschen ihnen weiterhin alles Gute. Mögen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

Medienstelle Arbon

109 Spenden für Badesteg

Aus dem Stadthaus

Das Crowdsponsoring «Unser Steg» ist abgeschlossen. Insgesamt wurden 109 Spenden im Umfang von 17'713 Franken zugesagt. Die Stadt Arbon bedankt sich bei allen Privatpersonen, Unternehmen und Vereinen, die sich an der Aktion beteiligt haben.

Das Crowdsponsoring für den Badesteg, der im Rahmen der vom Stimmvolk gutgeheissenen Seeuferrevitalisierung realisiert wird, lief über die beiden Monate August und September. Insgesamt wurden 109 Spenden mit einem Gesamtbetrag von 17'713 Franken zugesagt. Davon sind 102 Spenden im Umfang von 16'453 Franken bereits eingegangen. Der angestrebte Zielbetrag von 65'000 Franken wurde zwar nicht erreicht. Die Stadt Arbon



Die Kosten für den geplanten 43 Meter langen Steg im Arboner Schwimmbad sind mit rund 650'000 Franken budgetiert. Archiv

wertet die 109 zugesagten Beiträge dennoch als erfreuliches Zeichen und bedankt sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung. An der Aktion beteiligten sich neben zahlreichen Privatpersonen auch zehn Unternehmen und sieben Vereine. Bei dem

Crowdsponsoring ging es neben einer Entlastung der Stadtfinanzen darum, Privaten, Firmen, Vereinen und Schulen die Möglichkeit zu geben, sich für den Steg zu engagieren und ihre Verbundenheit mit dem Seeufer zu zeigen.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Bring- und Holtag: Weitergeben statt wegwerfen

Am Samstag, 24. Oktober, findet von 9 bis 13 Uhr in der Kunsthalle Arbon erstmals ein Bring- und Holtag statt. Gut erhaltene und funktionsfähige Gegenstände können kostenlos abgegeben und mitgenommen werden. Ziel ist es, Gebrauchtem ein zweites Leben zu ermöglichen und damit Ressourcen zu schonen sowie Abfall zu vermeiden. Willkommen sind unter anderem kleinere Möbel, Küchen- und Haushaltsartikel, Geschirr, Gartengeräte, Bücher, Bilder, Spiegel, Lampen, Dekoartikel, Musikinstrumente sowie Sport- und Hobbyartikel. Die Gegenstände sollen von einer Person allein getragen werden können. Nicht angenommen werden Matratzen, grosse Möbel, Ski und Skizubehör, Sonderabfälle wie Farben und Lacke sowie kaputte oder defekte Gegenstände. Eine Ausnahme bilden Elektro- und Elektronikgeräte: Dank der Zusammenarbeit mit dem Repair Café Arbon können auch defekte Geräte mitgebracht werden.

Vor Ort wird beurteilt, ob sich eine Reparatur lohnt. Reparierbare Geräte können später an einem regulären Repair Café instand gestellt werden; am Bring- und Holtag vor Ort finden keine Reparaturen statt.

Kinder-Flohmi am selben Tag

Am gleichen Tag findet von 10 bis 13 Uhr im Schloss Arbon der Kinder-Flohmi statt. Spielsachen, Kinderbücher und Kinderkleider gehören deshalb nicht zum Angebot des Bring- und Holtags und werden dort nicht angenommen. Wer solche Gegenstände weitergeben oder erwerben möchte, ist eingeladen, den Kinder-Flohmi zu besuchen. Die beiden nahe beieinanderliegenden Anlässe lassen sich gut miteinander verbinden. Für die Verpflegung in der Kunsthalle sorgt der FC Arbon mit Kaffee und Gipfeli, Wurst und Brot sowie Getränken. Kostenpflichtige Parkplätze stehen beim Seeparksaal zur Verfügung.

Medienstelle Arbon



Aus der Gemeinde Horn

Gesamterneuerungswahlen in Horn 2027

Am Sonntag, 28. Februar 2027, finden in der Gemeinde Horn die Gesamterneuerungswahlen für die Behörden statt. Bis zum heutigen Zeitpunkt wurden keine Rücktritte aus den Behörden eingereicht. Der Gemeinderat Horn freut sich, dass sich sämtliche bisherigen Behördenmitglieder für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen. Die offizielle Ankündigung der Gesamterneuerungswahlen sowie weitere Informationen zum Wahlverfahren erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt. Der Gemeinderat dankt den bisherigen Behördenmitgliedern für ihre Bereitschaft, sich für Horn und eine weitere Amtsperiode zu engagieren.

Gemeindeverwaltung Horn

novaseta
Einkaufen mit dem Plus.

Schützengarten

paddy sport arbon
www.paddysport.ch

die Mobiliar

Bernerverein Arbon und Umgebung

Zwiebelzöpfe-Verkauf
Samstag, 17. Oktober 2026
Eingang Novaseta in Arbon
(auf Seite St.Gallerstrasse)
Zeit: 9:00 Uhr -16:00 Uhr



Es wird ein kleiner Festbetrieb durchgeführt.
Mit Verkauf von Zwiebel-Käsekuchen und Salat,
sowie verschiedene Getränke,
zum Beispiel: Bernerkaffee!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Thurgauer Kantonalbank

OMELKO GARAGE AG
Egnachstrasse 19 • 9320 Frasnacht • Telefon 071 446 46 88
info@omelko.ch • www.omelko.ch

ETAVIS GROSSENBACHER

ASI
AUTOSCHREINER • CARROSSERIE • FACHWERKSTATT

KURT METTLER
Manitou-Hebebühnen
Kran- & Staplerarbeiten
Arbon • Neukirch • Egnach • 079 424 62 67

Umweltsünder unterwegs



Die unbekannte Täterschaft hat das Altöl direkt auf dem Spazierweg ausgeschüttet. Der Tatort wurde anschliessend mit Laub getarnt. Das trug allerdings wenig zur Verschleierung des Delikts bei, denn die leeren Ölfaschen wurden direkt daneben deutlich sichtbar «entsorgt» (Bild l.). Mit dem Bagger mussten drei bis vier Kubikmeter Waldboden ausgehoben werden.

Sabine Moosmann

Im Pfaffennasenwald in Berg sind rund acht Liter Altöl in den Waldboden gelangt. Spaziergänger entdeckten acht leere Ölfaschen sowie eine deutlich sichtbare Ölaustrittsstelle und meldeten den Vorfall.

Die Gemeinde Berg reagierte umgehend und schaltete die Kantonspolizei für eine Spurenanalyse ein. Zudem wurde der kantonale Umwelt-Schadendienst beigezogen. Das kontaminierte Erdreich musste

abgetragen und fachgerecht entsorgt werden, um eine weitere Belastung des Bodens und des Grundwassers zu verhindern. «Es wurden zwei bis drei Kubikmeter Waldboden ausgehoben und fachmännisch entsorgt» erklärt Gemeindepräsident Peter Imthurn und betont die Ernsthaftigkeit dieser Tat: «Ein Liter Motorenöl kann bis zu einer Million Liter Trinkwasser verschmutzen und ungeniessbar machen. Diese Tat war kein Unfall und ist kein Kavaliersdelikt.» Die Gemeinde hat Anzeige erstattet. Die Behörden weisen darauf



hin, dass Verunreinigungen mit Altöl gegen das Gewässerschutz- und Umweltschutzgesetz verstossen und entsprechend strafrechtlich verfolgt werden. Parallel zur Strafanzeige hat die Gemeinde einen Aufruf gestartet: Wer Hinweise zum Verursacher oder zu verdächtigen Beobachtungen im Bereich des Pfaffennasenwaldes machen kann, wird gebeten, sich bei der Gemeinde Berg unter 0714551192 oder bei der Kantonspolizei unter 058 229 49 49 zu melden. Bis anhin gingen noch keine Meldungen ein.

Leserbrief

Entengeflüster

Letzten Samstag spazierte ich in der Steinacher Bucht, als ich auf zwei Enten traf, die aufgeregt miteinander schnatterten. «Hast du gehört, Arbon bekommt einen neuen Steg», erzählte die eine. «Wow cool», antwortete die andere. «Und weisst du, was das Beste daran ist», fragte die erste. «Äh, was denn», entgegnete die zweite. «Die Menschen werden den Steg nur 5 Monate im Jahr benutzen und die ändern 7 Monate haben wir ihn zu unserer freien Verfügung», berichtete die erste Ente freudig. «Was, echt jetzt? Willst du mich verarschen?» entgegnete die zweite. «Nein, sicher nicht und während wir freien Zutritt haben, werden die Menschen dafür sogar bezahlen. Das muss ein ganz spezieller Steg sein». Die zweite Ente schaute die erste ungläubig an, schüttelte den Kopf und schwamm davon.

Karl Weishaupt, Arbon

Variosystems baut Produktion aus

Die Variosystems AG investiert in ihre Schweizer Produktionsstandorte und baut insbesondere die Kompetenzen für die Branchen Aerospace & Defense sowie Medtech & Life Science aus. In Steinach werden die Bereiche Oberflächenbeschichtung und Spezialprozesse erweitert. Bereits im September 2025 wurde dafür das Gerätebau-Kompetenzzentrum modernisiert, verlagert und erweitert. Geplant sind unter anderem ein neuer Silikonraum, ein Gluing Competence Center mit automatisierter Klebeanlage sowie der Ausbau des Coating-Bereichs zu einer integrierten Beschichtungslinie. Für 2027 ist eine Anlage zur Plasma-Oberflächenbehandlung vorgesehen. Die Massnahmen sind Teil einer langfristigen Standortstrategie: Variosystems will Kunden umfassen, der bei der Industrialisierung und Fertigung komplexer elektronischer Systeme unterstützen. Die Standorte Steinach und Mendrisio arbeiten dabei eng mit dem deutschen Standort Ge-

Rütistrasse in Roggwil wird umfassend saniert

Die Rütistrasse in Roggwil ist baulich in einem schlechten Zustand und muss saniert werden. Wie der Roggwiler Gemeinderat mitteilt, sind der Ersatz des Asphaltbelages, der Strassenabwasserschächte und der Randabschlüsse vorgesehen. Mit der Ausführung wurde die Toldo Strassen und Tiefbau AG aus Rickenbach beauftragt. Im Zuge der Strassenbauarbeiten werden auch Werkleitungsarbeiten seitens der Wasserkorporation Roggwil-Stachen, der Elektra Roggwil-Freidorf und der Swisscom ausgeführt. Die Bauarbeiten beginnen am Montag, 19. Oktober, und dauern voraussichtlich bis Mai 2027. Der Deckbelag soll im Sommer 2027 eingebaut werden. Der Ausbau erfolgt in drei Etappen:

- Etappe 1: Mühleweg bis Höhe Ein- und Ausfahrt Haus Rütistrasse 9 vom 19. Oktober bis 18. Dezember
- Etappe 2: Höhe Ein- und Ausfahrt Haus Rütistrasse 9 bis Ende Ausbau von Februar bis April 2027
- Etappe 3: St. Gallerstrasse bis Mühleweg von April bis Mai 2027

Verkehr wird umgeleitet

Aufgrund der engen Platzverhältnisse wird die Rütistrasse während der einzelnen Bauetappen für den Durchgangsverkehr gesperrt. Der Verkehr wird während dieser Zeit über Freidorf umgeleitet. Für Fussgängerinnen und Fussgänger bleibt der Durchgang während der Bauarbeiten gewährleistet. Der Unterflurcontainer beim Feuerwehrrdepot wird während der ersten Etappe vom 19. Oktober bis 18. Dezember ausser Betrieb genommen. Als Ausweichmöglichkeit dient beispielsweise der Unterflurcontainer beim Lindenplatz.

Zweite Strassensanierung

Ebenfalls nächste Woche, nämlich am Montag, 12. Oktober, beginnt die Sanierung der Rinderweidstrasse. Diese dauert voraussichtlich rund sechs Wochen. Die Durchfahrt ist grundsätzlich jederzeit gewährleistet. Die Arbeiten werden durch die Morant AG aus Arbon ausgeführt. Der Einbau des Deckbelags ist für Sommer 2027 vorgesehen.

Von der Backstube in die Badi



Pascal Kölbener, Fabio Nagel und Dominic Kölbener (v.l.) verköstigen ab nächsten Sommer die Horner Badegäste. s. z.V.g.

Kim Berenice Geser

Die Chocolaterie Kölbener wird nächsten Sommer die neue Pächterin des Horner Badi-Kiosk. Das ortsansässige Unternehmen setzte sich gegen 30 Mitbewerbende durch.

Die Brüder Pascal und Dominic Kölbener sowie Fabio Nagel, der in der St. Galler Filiale der Konditorei arbeitet, verköstigen nächsten Sommer die Horner Badegäste. Auf die Frage, weshalb sie sich mit dem Familienunternehmen für die Badi-Pacht beworben haben, antwortet Pascal Kölbener: «Weil wir etwas für die Gemeinde und die Familien machen wollen.» Er selbst ist Vater von zwei kleinen Kindern und regelmässiger Besucher der Horner Badi. Dort empfand er unter dem vorherigen Pächter den Betrieb des Kiosk als zu wenig kinderfreundlich. «Es fehlten Kinderportionen und die Preise waren auch nicht wirklich familienfreundlich.» Gemeinsam will das junge Team – keiner der drei ist über 35 Jahre alt – den Badi-Kiosk zu einem Treffpunkt für die ganze Gemeinde machen. Dass es eher ungewöhnlich ist, dass eine Konditorei den Gastrobetrieb eines Freibades übernimmt, weiss Pascal Kölbener. Gerade beim eigenen Unternehmen

sieht er jedoch viele Vorteile sowohl für das Unternehmen selbst als auch für die Gäste. Dazu gehören für ihn unter anderem die vorhandene Gastronomie-Erfahrung mit den drei Standorten in Horn, Arbon und St. Gallen, sowie die bestehende Infrastruktur, Logistik und der Personalbestand. «Wir haben den Vorteil, dass wir alles im eigenen Geschäft produzieren», erklärt er. Dadurch könne schnell für Nachschub gesorgt und gleichzeitig die Lebensmittelverschwendung minimiert werden. Ausserdem erlaube ihnen der Saisonbetrieb, das Personal gezielt einzusetzen. «Die Sommermonate sind bei uns eher ruhig. Mit dem Badi-Betrieb verbessern wir die Auslastung.»

Badi wieder kundenfreundlich

Die von Pascal Kölbener genannten Vorteile waren auch für den Horner Gemeinderat ausschlaggebend. «Es wurden wirklich viele tolle Projekte eingereicht», freut sich Karolin Halter. Die Horner Gemeinderätin ist zuständig für das Ressort Gebäude und Anlagen und erinnert sich, dass bei der letzten Ausschreibung, direkt nach der Covid-Pandemie, weit weniger Bewerbungen eingingen. «Umso mehr freut es uns, dass diesmal ein so grosses Interesse

vorhanden war.» Dass sich der Gemeinderat unter den 30 Bewerbern für die Chocolaterie Kölbener entschied, hing von verschiedenen Faktoren ab, erklärt sie. Unter anderem entspreche das im Konzept vorgesehene «breite und facettenreiche Angebot» aus Sicht des Gemeinderats perfekt den Bedürfnissen der Badi-Gäste – einschliesslich der Wünsche von Kindern und Familien. «Aber auch in den Bereichen Gastronomie-Erfahrung, Logistik und Personal punktete die Chocolaterie Kölbener», so die Gemeinderätin. Auf die Frage, welche Rolle die lokale Verankerung im Prozess gespielt habe, sagt sie: «Am Ende hatten wir zwei gleichwertige Projekte auf dem Tisch und haben dem lokalen Horner Betrieb den Vorrang gegeben.» Ob auch der Gemeinderat der Meinung sei, dass mit dem letzten Pächter die Familienfreundlichkeit zu kurz kam, will Halter hingegen nicht kommentieren. Sie bestätigt lediglich, dass der Vertrag nicht verlängert wurde und betont, man freue sich jetzt auf einen Pächter, der den Besuchenden ein gutes Kunden- und Badeerlebnis biete. Der neue Vertrag sieht zunächst eine Probearbeit vor, gefolgt von einem Dreijahresvertrag – offenbar will die Gemeinde diesmal auf Nummer sicher gehen.

Jugend-Symphonie spielt im Presswerk

Freude an der Herausforderung, Freude am Miteinander, Freude am Auftritt – darum geht es beim Thurgauer Jugend-Symphonieorchester. Zum Abschluss der diesjährigen Lagerwoche in Churwalden präsentieren die jungen Musikerinnen und Musiker im Anschluss das erprobte Programm in Arbon: Am Freitag, 16. Oktober, spielt das Ensemble um 19.30 Uhr im Arboner Presswerk.

Strandgarten Horn für alle Jahreszeiten

Der Sommer ist vorbei, der Strandgarten in Horn macht deshalb aber noch lange nicht dicht. Bis im Dezember geht es am See weiter und wird gemütlich mit Feuerschalen, Glühwein, heissen Getränken, Essen und einer guten Portion Lagerfeuerromantik. Dazu gibt es besondere Abende und Events wie die Schatzmarkt Weihnachtsedition, die Vollmondbar, Weihnachtsapéros und die Silentparty. Auch die kleinen Gäste kommen im Kinderzelt auf ihre Kosten. Öffnungszeiten und Infos zu Events sind online auf strandgarten.ch ersichtlich.

Ein Dinner mit grusliger Beilage im Presswerk



Das Ensemble von Dinnerevents.ch veranstaltet Gruseldinner.

z.Vg.

Am Mittwoch, 28. Oktober, wird das Presswerk Arbon zur Bühne für einen schaurig-unterhaltsamen Theaterabend. Regisseur und Schauspieler Florian Rexer, künstlerischer Leiter der Schlossfestspiele Hagenwil, lädt mit seinem Ensemble von Dinnerevents.ch zu einem Gruseldinner ein.

Im Mittelpunkt stehen gespielte Schauergeschichten, eine besondere Atmosphäre und schwarzer Humor. Auf Geisterbahn-Effekte und plumpe Erschrecken wird bewusst verzichtet. Stattdessen verbindet das

Ensemble klassische Gruselgeschichten mit modernem Dinner-Theater – stilvoll, theatralisch und mit einer guten Portion Augenzwinkern. Der Abend richtet sich an alle, die sich gerne für einige Stunden in eine unheimliche Welt entführen lassen und dabei auch herzlich lachen möchten. Mitmachen muss niemand: Das Publikum darf sich zurücklehnen und das Geschehen auf der Bühne geniessen. Tickets können im Restaurant Presswerk gekauft oder per Mail an kontakt@presswerk-arbon.ch bestellt werden. Weitere Informationen gibt es unter presswerk-arbon.ch.

Das ungeprobte Tischgespräch

Am Samstag, 17. Oktober, ist Harald Schmidt live im Würth Haus Rorschach zu erleben. Gemeinsam mit der Schweizer Schauspielerin und Theaterleiterin Hanna Scheuring lädt der Entertainer zu einem gehobenen Tischgespräch ein. Dabei geht es unvorbereitet und mit viel Raum für spontane Gedanken von Pontius zu Pilates. Ein Abend über Harald, Hanna und die Welt, von den grossen Fragen bis zu den kleinen Kuriositäten des Lebens. Die Veranstaltung dauert von 20 bis 21.30 Uhr, der Eintritt kostet 60 Franken. Tickets sind im Würth Haus Rorschach oder online unter www.seetickets.ch erhältlich.

Gesundheitspraxis lädt zum Kennenlernen ein

Morgen Samstag, 10. Oktober, lädt die Gesundheitspraxis Alrema GmbH in Arbon zum Tag der offenen Türe ein. Von 9 bis 16 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit, die Räumlichkeiten an der St. Gallerstrasse 58 zu besichtigen und mehr über das Angebot im Bereich körperliche und mentale Gesundheit zu erfahren.

Die Trilogie der rasanten Frauen

Das Forum Würth Rorschach widmet sich am Sonntag, 11. Oktober, drei aussergewöhnlichen Frauen der Motorsportgeschichte. Die multimediale Aufführung «Trilogie der rasanten Frauen» erzählt von der tschechischen Rennfahrerin Eliška Junková, der deutschen Rennfahrerin und Unternehmerin Clärenore Stinnes sowie der französischen Rennfahrerin Christine Dacremont und ihrem Mut, ihrer Ausdauer und ihren Erfolgen in einer lange von Männern dominierten Welt. Die Produktion von «Kunst und Drama» verbindet Vortrag und Lesung mit musikalischen Elementen. Beginn ist um 11 Uhr, der Eintritt kostet 15 Franken. Eine Anmeldung ist bis heute Freitag, 9. Oktober, unter www.wuerth-haus-rorschach.ch erforderlich.

Führung zum Beginn der Arboner Geschichte

Am kommenden Dienstag, 13. Oktober, sind alle Geschichtsinteressierten ins Historische Museum im Schloss Arbon eingeladen. Unter dem Titel «Wie alles begann» führt Ruedi Strasse durch die Ausstellung. Bei der ersten Besiedlung der Arboner Bucht vor 5500 Jahren standen Fischfang und Jagd im Vordergrund. Später betrieben die ersten Bauern auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde Arbon Viehzucht und Ackerbau. Die Führung beginnt um 18 Uhr, dauert etwa 45 Minuten und ist kostenlos.

Anzeige

KINO ROXY ROMANSHORN

Programm ab Freitag, 9. Oktober

Das gewisse Etwas FR 20:15 D | ab 10 | 106 Min

Emil und die Detektive SA 14:00

SO 14:00 | MI 17:00 D | ab 6 | 100 Min

Cinque secondi SA 20:15 OV d/f | ab 16 | 106 Min

Kalari Kid DI 19:30 Doku | OV d/f | ab 12 | 93 Min

A bicyclette! MI 19:30 OV d | ab 8(12) Jahren | 88 Min

Nie im falschen Film dank:

CHORCHÉ

Salmsacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

Neuer Zweck für alte Velos

Im November führt die gemeinnützige Organisation Velafrica zwischen Arbon und Sargans eine Abholaktion für Velos durch. Wer ein ausgedientes Fahrrad hat, kann es jetzt zur Abholung anmelden.

Wer zuhause ein Velo hat, das nicht mehr in Gebrauch ist, kann ihm ein zweites Leben in Afrika schenken. Dort sind die Fahrräder für die Menschen von grossem Wert: Sie ersetzen lange Fussmärsche oder teure Motortaxis und vereinfachen dadurch den Zugang zu Bildung, Einkommen und Gesundheit. Zudem entstehen Jobs und Ausbildungsplätze rund ums Velo. Bewohnerinnen und Bewohner zwischen Arbon und Sargans, die ein Velo an Velafrica spenden möchten, registrieren es bis am 27. Oktober online unter www.velafrica.ch. An den Aktionstagen vom 3. bis 5. November holt Velafrica die registrierten Velos bei den Spenderinnen und Spendern kostenlos vor der Haustüre ab. Die Justizvollzugsanstalt Altstätten sowie der Arbeitsintegrationsbetrieb «HPZ Liechtenstein» reparieren danach die Velos, bevor sie Velafrica zu Partnerunternehmen in sieben Ländern in Ost- und Westafrika exportiert. «Bei unseren



Das Velo ermöglicht in diversen afrikanischen Ländern den Zugang zu Bildung und Beruf.

z.Vg.

Partnerunternehmen in Afrika sind Mountain- und Tourenbikes besonders beliebt, da viele Strassen in ihrer Umgebung nicht geteert sind», sagt Mats Gurtner von Velafrica. «Wir nehmen jedoch alle Typen von Velos entgegen und verwenden sie sinnvoll weiter. Velos in schlechtem Zustand verarbeiten wir zu Ersatzteilen und unbrauchbare Komponenten recyceln wir.» Nicht gesammelt werden E-Bikes, Trottinetts, Laufräder,

Anhänger und Zubehör wie zum Beispiel Fahrradsitze. Die Abholaktion wird finanziert mit Unterstützung von Swisslos, dem Kanton St. Gallen, der Peter Heule Stiftung und der Zukunftsstiftung der Liechtensteinschen Landesbank AG. Ausserhalb der drei Abholtage können Velos, inklusive E-Bikes, ganzjährig an über 300 Sammelstellen in der ganzen Schweiz abgegeben werden.

Arboner Wochenmarkt verzeichnet Rekordsaison

Der Arboner Wochenmarkt blickt auf eine der besten Saisons seit Langem zurück. Neben viel Wetterglück und einem vielfältigen Angebot gab es aber auch personelle Herausforderungen.

«Einmal mehr erwies sich der Wochenmarkt als beliebter Treffpunkt für Jung und Alt», sagt Simon Hollenstein, Präsident des Vereins Arboner Wochenmarkt. Er zieht eine erfreuliche Bilanz der Saison 2026: «Das Wetter spielte mit, zahlreiche neue Standbetreibende bereicherten den Markt und jeden Samstag lockte ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot.» Mit dem Restaurant Chorché war zudem ein neues Gesicht der Arboner



Die Auf- und Abbauhelfenden sowie die Fahrerinnen und Fahrer sind ein unverzichtbarer Teil beim Gelingen des Arboner Wochenmarktes.

Gastronomieszene auf dem Storchentplatz vertreten, während gleichzeitig das Ristorante Vinoteca Pietro wie gewohnt zum samstäglichen Marktgeschehen gehörte. Zur Vielfalt trugen auch zahlreiche Vereine bei, die den Wochenmarkt als Plattform nutzten, um sich und ihre Aktivitäten der Öffentlichkeit vorzustellen. «Mit der Kombination aus lokalem Einkauf, gemütlichem Beisammensein und persönlichem Austausch erfüllte der Markt einmal mehr seine Funktion als gesellschaftlicher Begegnungsort», freut sich Hollenstein.

Unterstützung dringend gesucht

Trotz der erfreulichen Saisonbilanz steht der Verein Arboner

Wochenmarkt vor personellen Herausforderungen. In der vergangenen Saison sind zwei langjährige Helfer verstorben, die den Verein als Fahrer beim Auf- und Abbau unterstützt hatten. Dadurch hat sich die bereits angespannte Helfersituation weiter verschärft. Für die kommende Marktsaison 2027 werden dringend Personen gesucht, die über eine Anhängerprüfung sowie ein Fahrzeug verfügen, mit dem sich ein Anhänger ziehen lässt. «Der Verein ist für jede Form der Unterstützung dankbar», betont Präsident Hollenstein. Interessierte Personen können sich über die offizielle Webseite www.arboner-wochenmarkt.ch mit dem OK in Verbindung setzen.

Totentafel

Amtliche Todesanzeige Arbon

Am 30. September 2026 ist gestorben in Arbon: **Anna Theresia Moor geb. Blättler**, geboren am 4. August 1938, von Steinmaur, Witwe des Moor Hans Walter, wohnhaft gewesen in Arbon, Rebenstrasse 57, Pflegeheim Sonnhalden. Die Abdankung findet am Dienstag, 20. Oktober, um 10.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Andrea und Markus Gerster-Moor, Bahnhofstrasse 73, 9320 Arbon.

PRIVATER MARKT

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

Gimi-Gärtner. Garten- und Unterhaltsarbeiten, Liegenschaftsbetreuung von A-Z sowie allgemeine Gartenarbeiten. **Jetzt aktuell: Herbstschnitt.** Gut&günstig. Telefon 079 634 14 99.

FAHRZEUGMARKT

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH-Unternehmen.

VEREINE

EIN HOBBY DARF AUCH ETWAS KOSTEN! Etwas Zeit von Dir und Sackgeld für das Bier => **www.arboner-saenger.ch**

TREFFPUNKT

Rest. Ilge Arbon. Aktuell Wildspezialitäten, diverse **Riesen-Cordonbleus, Mittagsmenüs, Weihnachts- und Firmenessen.** Offen: Mo, Di, Mi, Fr, 11-14 Uhr / 17-22.30 Uhr. Sa 11-22.30 Uhr, So. 11-21 Uhr. Donnerstag Ruhetag. **Wir suchen per sofort Mitarbeitende für den Abend-service.** Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Telefon 071 440 47 48 oder 079 532 60 70.

Wir trauern um unsere grossartige Mutter, Schwiegermutter, Ur-Oma, Zipfeli-Oma, Omama, Schwester und Schwägerin



Theresia Moor-Blättler

4. August 1938 bis 30. September 2026

Andrea und Markus Gerster-Moor, Arbon
Stephan und Francine Moor-Zuber, Winterthur
Tony Scheiwiller, Australien
Grosskinder und Urgrosskinder
Brüder und Schwestern

Wir nehmen Abschied am 20. Oktober, 10.30 Uhr, Besammlung beim Friedhof Arbon.

Wir danken der Spitex Regio Arbon, dem Pflegeheim Sonnhalden sowie dem Hausarzt Patrick Lehmann für das fürsorgliche und liebevolle Miteinander.

Traueradresse: Andrea und Markus Gerster-Moor, Bahnhofstrasse 73, 9320 Arbon

Seeuferrevitalisierung Arbon

Das Komitee **bedankt sich** bei der Bevölkerung für die Unterstützung.

JA zum Seeufer
NEIN zum Winterweg



VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 9. Oktober

- Vorsaison-Aktion im Paddy's Sport AG mit grosser Auswahl an Wintermiet-Artikeln (bis 31.10.).
- 12-18 Uhr: Kunstausstellung arte arbon Edition 4, Schloss Arbon. (bis 11.10.).
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.

Samstag, 10. Oktober

- 9-16 Uhr: Tag der offenen Tür in der Gesundheitspraxis ALREMA GmbH, St. Gallerstrasse 58.
- 9-18 Uhr: Tag der offenen Tür im Fotostudio Cornelia Leucci zum 15 Jahre Jubiläum, Bahnhofstrasse 48.
- 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.

Sonntag, 11. Oktober

- 14-17 Uhr: Historisches Museum im Schloss Arbon. (tägl. bis 19.10.).

Dienstag, 13. Oktober

- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.
- 18 Uhr: Museumsführung «Wie alles begann», Historisches Museum im Schloss Arbon.

Mittwoch, 14. Oktober

- 14-15 Uhr: FitGym - Seniorenturnen, Pro Senectute, Gymnastikraum

Bergli, Thomas-Bornhauserstrasse 7. (jede Woche).

- 14-16 Uhr: Gartentreffen des Verein Arbon Gardening, Gemeinschaftsgarten Schützenwiese.

Donnerstag, 15. Oktober

- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.
- 16.30-18.30 Uhr: Feierabend-Apéro «Bier & Blatt», «felix.»-Mediencafé, Rebhaldenstrasse 7.

Freitag, 16. Oktober

- 19.30 Uhr: Thurgauer Jugendsymphonieorchester in der Eventhalle Presswerk.
- 19.30 Uhr: Weiher-Stobete mit Musik und Tanz, Café Weiher.

Region

Freitag, 9. Oktober

- Olma Messen St. Gallen (bis 18.10.).
- Lübra Apparatebau AG Stand an der Olma, Halle 3, Stand 3.0.12 (bis 18.10.), Olma Messe Areal St. Gallen.
- 20:15 Uhr: Filmaufführung «Das gewisse Etwas» im Kino Roxy, Romanshorn.

Sonntag, 11. Oktober

- 11 Uhr: Aufführung «Trilogie der rasanten Frauen» im Forum Würth Rorschach.

Anzeige



Hereinspaziert.

23. Oktober & 27. November 2026

Herzlich Willkommen bei der Senevita Giesserei

So vielseitig wie das Leben ist, so individuell ist auch das Älterwerden. Die Senevita Giesserei unterstützt Sie in jeder Lebensphase. Begleiten Sie uns auf einen Rundgang durch die Senevita Giesserei in Arbon mit innovativen, modernen Wohnformen fürs Alter.

Programm:

An allen zwei Daten findet jeweils um **10:00 und 14:00 Uhr** eine **Hausbesichtigung** statt. Geniessen Sie anschliessend eine Erfrischung, gerne beantworten wir dabei Ihre Fragen.

Treffpunkt:

Empfang Senevita Giesserei, Giessereistrasse 12, 9320 Arbon

Die Senevita Giesserei auf einen Blick:



Senioren-
wohnungen



Individuelle
Pflege



Öffentliches
Restaurant



Aktivierung und
Veranstaltungen



Therapien und
Wohlbefinden

Kontakt:

071 571 71 71

giesserei@senevita.ch

Wir freuen uns Sie persönlich kennenzulernen!

Senevita Giesserei | Giessereistrasse 12 | 9320 Arbon
071 571 71 71 | giesserei@senevita.ch | www.giesserei.senevita.ch

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 11. Oktober
9.30 Uhr: Abendmahlgottesdienst mit Pfr. M. Röhl.
- Montag, 12. Oktober
19.30 Uhr: Sitzen in Stille, UZ-Kirche.
- Mittwoch, 14. Oktober
9 Uhr: Frauezmorge: «Superfoods und Lebensmittel-Helden», KG-Haus.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 10. Oktober
17.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche St. Martin.
19 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Otmarskirche Roggwil.
19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku, Kirche St. Martin.
- Sonntag, 11. Oktober
10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
11.45 Uhr: Santa Messa in lingua Italiana, Kirche St. Martin.
- Dienstag, 13. Oktober
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 14. Oktober
9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.

Viva Kirche Arbon

- Sonntag, 11. Oktober
10 Uhr: Gottesdienst mit S. Rüegger, Kinder – und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Livestream: www.vivakirche-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 11. Oktober
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Livestream und weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 11. Oktober
9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause.
11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 11. Oktober
kein Gottesdienst.
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 11. Oktober
10 Uhr: Gottesdienst mit Laienpredigerin I. Hug

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde.

- Sonntag, 11. Oktober
10 Uhr: Gottesdienst in der evang. Kirche, Goldach.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 11. Oktober
10 Uhr: Eucharistiefeier mit Instrumentalgruppe mit Pater F. Strässle.
- Freitag, 16. Oktober
10.15 Uhr: Gartenhof Eucharistie mit Krankensalbung mit Pater F. Strässle.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 11. Oktober
10 Uhr: Gottesdienst in der evang. Kirche Horn mit Laienpredigerin S. Strahlhofer.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 10. Oktober
17.30 Uhr: Eucharistiefeier mit J. Devasia.
- Freitag, 16. Oktober
10 Uhr: Eucharistiefeier im Seniorenzentrum.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 10. Oktober
18 Uhr: Eucharistiefeier.

Leserbrief

Handwerk und Dienstfertigkeit

Wie oft schon wurden wir von Handwerkern aus dem und jenem Metier überrascht, wenn sie in kurzer Zeit reparierten, was in unserem Zuhause streikte und stark fehlte. Diesmal war eine Brille wegen ärgerlich falschem Manipulieren in die Brüche gegangen. Obwohl gerade Ladenschluss war, kontrollierte der Optiker, der auch die Kunst im Namen führt, sorgfältig Gläser sowie Bügel und meinte: „Nur die Gelenke müssen ersetzt werden, ich bestelle sie gleich.“ Sein Versprechen hielt er durchgängig ein. Welche Erleichterung, schon am Dienstag lag der vermisste Sichtverstärker perfekt geflickt auf dem Ladentisch. Dankbarkeit? Die floss

gerne über die Lippen. Nochmals ein grosses Merci für diesen und ähnlich gute Dienste, bei diesem Könnern im Beruf und anderen, die bei einem Notfall sozusagen zwei Zacken zulegen. Die ganze Einstellung macht Freude – und auch Eindruck.

Hedy Züger, Arbon

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.

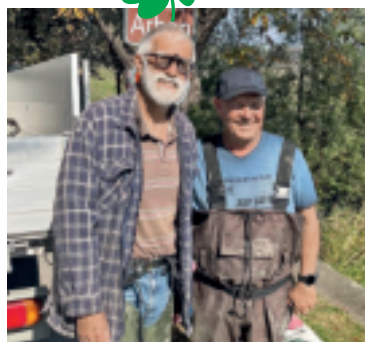
Helden in Fischerhosen



Kim Berenice Geser

Seit bald zehn Jahren räumen die Mitglieder der Hafenvereinigung Steinach nach Saisonschluss das Seeufer zwischen Arbon und Horn auf. Letzte Woche gingen zwei von ihnen noch einen Schritt weiter.

Der tiefe Pegelstand des Bodensees führt derzeit allerhand zutage. Das durften jüngst auch Andreas Dolder und Erwin Gerschwiler erleben. Die beiden Mitglieder der Hafenvereinigung Steinach entdeckten am diesjährigen Cleanup-Day weit draussen in der Steinacher Bucht eine ganze Ansammlung an Unrat. «Weil der Untergrund dort aber wie ein Sumpfgebiet ist, konnten wir nicht am selben Tag raus», erklärt Gerschwiler. Erst mussten Vorbereitungen getroffen werden, damit die gemeinnützigen Müllsammelnde nicht im Morast stecken blieben. Wenige Tage später kehrten sie zurück, ausgerüstet mit Fischerhosen, Schaufeln, Seilen und einem Stand Up Paddle, mit dem der gesammelte Abfall an Land gebracht werden konnte. Die Bergung war Schwerstarbeit. «Aber wir gaben nicht auf, bis alles draussen war.» Zu den vom Seegrund geborgenen Gegenständen gehörten jede Menge Autoreifen, mehrere Kissen, eine Rattanmöbel-Garnitur und ein mit Zement gefülltes Fass. «Das hat vermutlich mal ein 'Böötler' im See



Zwar starren die Hosen von Andreas Dolder (oben l.) und Erwin Gerschwiler (oben r.) nach getaner Arbeit vor Dreck, doch der «Müllschatz» kann sich sehen lassen. z.Vg.

versenkt, um sein Schiff daran festzumachen», mutmasst Gerschwiler. Für Dolder und ihn ist es unverständlich, wie Menschen ihren Abfall im See entsorgen können. Vor allem bei Plastik und Zigarettenstummel ärgern sie sich ganz besonders, weil deren negativer Einfluss auf die Umwelt erwiesenermassen enorm hoch ist. Das ungeliebte Strandgut von letzter Woche hat der Arboner Werkhof entsorgt, weil es auf dem dortigen Gemeindegebiet im See lag. Wie viele Liter es am Ende waren, weiss Gerschwiler in diesem speziellen Fall deshalb nicht. Dafür hat er andere

Vergleichszahlen zur Hand: «Beim ersten Cleanup-Day vor bald zehn Jahren haben wir 890 Liter Abfall gesammelt, dieses Jahr waren es 360 Liter – ohne die Sachen aus dem See. Der Durchschnitt liegt bei 500 Litern pro Jahr.» Seine Mitstreiter und er – bis zu 30 Helfende sind pro Cleanup Day unterwegs – wissen: Ihr Engagement ist ein Tropfen auf den heissen Stein. Dennoch sehen sie auch Licht am Horizont. «Seit wir das machen, hat eine deutliche Verbesserung stattgefunden», sagt Gerschwiler. Deshalb machen sie weiter – Aufgeben ist keine Option.

Zwei Tatverdächtige nach Drohung ermittelt

Rund drei Wochen nachdem Videos mit bedrohlichen Inhalten an den Arboner Sekundarschulen kursierten, hat die Kantonspolizei Thurgau zwei Tatverdächtige ermittelt. Bei ihnen handelt es sich um zwei Arboner Sek-Schülerinnen.

Mitte September hatten Videos mit bedrohlichen Botschaften an Schülerinnen und Schüler des Oberstufenzentrums Reben 25 für Aufregung gesorgt. Wie diese Zeitung in der Ausgabe vom 18. September berichtete, zeigten die auf TikTok verbreiteten Videos die

Kinderbuchfigur «Cat in the Hat» in einer Gruselversion. Darin waren Botschaften wie «Wir sehen uns bald. Seid vorbereitet» zu lesen. Nachdem Jugendliche ihre Lehrpersonen auf die Videos aufmerksam gemacht hatten, schaltete die Schulleitung die Kantonspolizei Thurgau ein. Diese traf daraufhin verschiedene Schutzmassnahmen und war an den Oberstufenzentren präsent. Die damaligen Verdachtsmomente erhärteten sich nicht. Nun führten die weiteren Ermittlungen von Spezialistinnen und Spezialisten der Kapo zu zwei tatverdächtigen Jugendlichen.

Beide besuchen die Oberstufe Arbon. Laut Polizei hatten die Drohungen nach bisherigen Erkenntnissen keinen ernstesten Hintergrund. Abgeschlossen ist der Fall jedoch noch nicht. Die beiden Schülerinnen werden bei der Jugendanwaltschaft Thurgau angezeigt. Die Polizei appelliert an Eltern, ihre Kinder auf die möglichen Folgen solcher Drohungen hinzuweisen: «Auch wenn sie nicht ernst gemeint sind, stehen damit schwerwiegende Straftaten im Raum, denen die Strafverfolgungsbehörden konsequent nachgehen», so die Kapo.

Werbeplatz an bester Lage zum Schnäppchenpreis

Hier inserieren und auffallen!



Kleiner Büchermarkt im «feliX.» Mediencafé

Rebhaldenstrasse 7, Arbon

Alle Bücher gut erhaltene Secondhands

Preis pro Buch: CHF 2.-

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.30-12.00 und 13.30-18.30 Uhr

PRESSWERK KULTURZENTRUM

16.10. THURG. JUGEND-SYMPHONIE-ORCHESTER EVENTHALLE

28.10. GRUSELDINNER RESTAURANT

30.10. RIKLIN & SCHAUB EVENTHALLE SOLD OUT

04.11. EON AWA WOHNZIMMERKONZERT, EVENTHALLE

05.11. RENÉ WALTHER EVENTHALLE

08.11. FLOHMARKT EVENTHALLE

13.11. JUNGE KLANGTALENTE DIETSCHWEILERSAAL

14.11. MOONBOTICA EVENTHALLE

15.11. CHORA THEATER FIGURENTHEATER DIETSCHWEILERSAAL

PRESSWERK-ARBON.CH

